



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

12137 /AB

05. Sep. 2012

zu 12333 /J

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

MAG.<sup>a</sup> JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1057-II/2/b/2012

Wien, am 5 . September 2012

Die Abgeordneten zum Nationalrat Herbert, Mayerhofer, Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 5. Juli 2012 unter der Zahl 12333/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Erfolge der Hundeeinheit in Vorarlberg“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Von den Polizeidiensthundeführern (PDHF) des Landespolizeikommandos für Vorarlberg wurden in den Jahren 2010 und 2011 nach Anforderung durch die örtlich zuständigen Exekutivbediensteten eine Vielzahl an Amtshandlungen zu gerichtlich strafbaren Handlungen unterstützt. Die statistische Erfassung der Amtshandlungen erfolgt, um Doppelerfassungen zu vermeiden, nur bei den örtlich zuständigen Dienststellen.

Eine Beantwortung kann daher in Anbetracht des dafür erforderlichen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwandes – es müssten die polizeilichen Dokumentationen/Tagesberichte aller Polizeiinspektionen des Bundeslandes Vorarlberg über den Zeitraum 2010 bis 2011 durchgearbeitet werden – nicht erfolgen.

**Zu Frage 2:**

In den Sparten Stöbern nach Personen und Ausarbeitung von Führten wurden im genannten Zeitraum von den Polizeidiensthundeführern des Landespolizeikommandos für Vorarlberg wie aufgeschlüsselt 738 Einsätze geleistet:

BMI BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

| Bezirkspolizeikommando<br>(mit integrierten PDHF) | Bludenz | Bregenz | Dornbirn | Feldkirch |
|---|---------|---------|----------|-----------|
| Anzahl (insgesamt)                                | 236     | 265     | 98       | 139       |

Eine Beantwortung dieser Frage in Bezug auf die Delikte kann in Anbetracht des dafür erforderlichen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwandes – es müssten die polizeilichen Dokumentationen/Tagesberichte aller Polizeiinspektionen des Bundeslandes Vorarlberg über den Zeitraum 2010 bis 2011 durchgearbeitet werden – nicht erfolgen.

**Zu Frage 3:**

Von den beim Stöbern nach Personen und Ausarbeitung von Fährten eingesetzten Polizeidienststunden wurden 3 Personen „verwiesen“:

| Bezirkspolizeikommando<br>(mit integrierten PDHF) | Bludenz | Bregenz | Dornbirn | Feldkirch |
|---|---------|---------|----------|-----------|
| Anzahl (insgesamt)                                | 1       | 1       | 0        | 1         |

Eine Aufschlüsselung der Delikte ist nicht möglich und wird diesbezüglich auf die Ausführungen zur Frage 2 verwiesen.

**Zu Frage 4:**

Im genannten Zeitraum wurden von den Suchtmittelspürhunden des Landespolizeikommandos für Vorarlberg 248 Einsätze geleistet:

| Bezirkspolizeikommando<br>(mit integrierten PDHF) | Bludenz | Bregenz | Dornbirn | Feldkirch |
|---|---------|---------|----------|-----------|
| Anzahl (insgesamt)                                | 33      | 201     | 14       | 0         |

Eine Aufschlüsselung der Delikte ist nicht möglich und wird diesbezüglich auf die Ausführungen bei Frage 2 verwiesen.

**Zu Frage 5:**

Bei diesen Einsätzen konnten nachstehende Suchtmittel sichergestellt werden:

| Bezirkspolizeikommando<br>(mit integrierten PDHF) | Bludenz | Bregenz  | Dornbirn | Feldkirch |
|---|---------|----------|----------|-----------|
| Cannabisprodukte                                  | 329,2 g | 3558,1 g | 57,2 g   |           |
| Heroin  | 0,2 g   | 38 g     |          |           |
| Kokain  | 0,1 g   | 400,5 g  | 2,4 g    |           |

**Zu Frage 6:**

Im genannten Zeitraum wurde von dem beim Bezirkspolizeikommando Dornbirn stationierten Sprengstoffspürhund ein Präventiveinsatz gemäß § 22 SPG geleistet.

**Zu Frage 7:**

Bei diesem Einsatz wurden von dem beim Bezirkspolizeikommando Dornbirn stationierten Sprengstoffspürhundeführer 750 g Schwarzpulver sichergestellt.

**Zu Frage 8:**

Im genannten Zeitraum wurden von dem beim Bezirkspolizeikommando Dornbirn stationierten Leichen- und Blutspurenspeürhundeführer 18 Einsätze geleistet. Eine Aufschlüsselung der Delikte ist nicht möglich und wird diesbezüglich auf die Ausführungen zu Frage 2 verwiesen.

**Zu Frage 9:**

Bei diesen Einsätzen konnten von dem beim Bezirkspolizeikommando Dornbirn stationierten Leichen- und Blutspurenspeürhundeführer 3 Erfolge erzielt werden. Eine Aufschlüsselung der Delikte ist nicht möglich und wird diesbezüglich auf die Ausführungen bei Frage 2 verwiesen.

**Zu den Fragen 10 und 11:**

Das Landespolizeikommando für Vorarlberg verfügt über keinen Banknoten- und Dokumentenspeürhund.

**Zu Frage 12:**

Im genannten Zeitraum wurden von dem beim Bezirkspolizeikommando Bludenz stationierten Brandmittelspeürhundeführer 24 Einsätze geleistet. Eine Aufschlüsselung der Delikte ist nicht möglich und wird diesbezüglich auf die Ausführungen zu Frage 2 verwiesen.

**Zu Frage 13:**

Bei diesen Einsätzen wurden von dem beim Bezirkspolizeikommando Bludenz stationierten Brandmittelspürhundeführer 4 Erfolge erzielt. Eine Aufschlüsselung der Delikte ist nicht möglich und wird diesbezüglich auf die Ausführungen zu Frage 2 verwiesen.

**Zu Frage 14:**

Im Jahr 2011 wurde von den beim Landespolizeikommando für Vorarlberg stationierten Polizeidiensthundeführern ein Einsatz in einer Justizanstalt durchgeführt.

A handwritten signature in black ink, consisting of several stylized, overlapping loops and lines, positioned in the center of the page.